
**Protokoll
über die 7. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Sport und Soziales am 19.02.2015**

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:30 Uhr
Ort: Stadthaus, Am Packhof 2-6, Multifunktionsraum (E 070)

Anwesenheit

Vorsitzender

Hoppe, Eberhard entsandt
durch SPD-Fraktion

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Riedel, Georg-Christian entsandt
durch CDU-Fraktion

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Jähnig, Claus Jürgen entsandt
durch Fraktion Unabhängige Bürger

ordentliche Mitglieder

Frank, Martin entsandt
durch Fraktion DIE LINKE
Gajek, Lothar entsandt
durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Grosch, Peter entsandt
durch CDU-Fraktion
Masch, Christian entsandt
durch SPD-Fraktion
Richter, Heike Dr. entsandt
durch Fraktion DIE LINKE

stellvertretende Mitglieder

Selke, Achim

beratende Mitglieder

Fittje, Cornelia
Heinrich, Walter entsandt
durch Seniorenbeirat

Verwaltung

Behr, Hauke Dr.
Gospodarek-Schwenk, Caren
Huß, Reinhard
Niesen, Dieter

Gäste

Führer, Gunter
Pfeifer, Mandy
Stoof, Angelika

Leitung: Eberhard Hoppe

Schriftführer: Barbara Diessner

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 6. Sitzung vom 15.01.2015 (öffentlicher Teil)

3. Mitteilungen der Verwaltung

4. Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)
 - 4.1. Betreiberentscheidung für Naturschutzstation Schwerin ab 2015
Vorlage: 00175/2014

5. Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)
 - 5.1. Verbleib der Hochhäuser im Eigentum der WGS
Vorlage: 00204/2014
 - 5.2. Benennung einer bzw. eines städtischen Behindertenbeauftragten
Vorlage: 00218/2015

6. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Der Vorsitzende Herr Hoppe eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung und die Gäste. Er stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Der Vorsitzende, Herr Hoppe, begrüßt Herrn Achim Selke und verpflichtet ihn als sachkundigen Bürger im Ausschuss.

Die Tagesordnung wird wie vorgeschlagen bestätigt.

zu 2 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 6. Sitzung vom 15.01.2015 (öffentlicher Teil)**

Bemerkungen:

Die Niederschrift der 6. Sitzung vom 15.01.2015 wird bestätigt.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 3 **Mitteilungen der Verwaltung**

Bemerkungen:

Der Beigeordnete, Herr Niesen führt zu der Eilentscheidung des Hauptausschusses zur Aufnahmekapazität in den Eingangsklassen der Grundschulen in städtischer Trägerschaft (Drucksache Nr. 00203/2015) aus. Dabei werden insbesondere die Rahmenbedingungen für die Festsetzung der

Aufnahmekapazität für die 3- Zügigkeit der Heinrich Heine Schule unter dem Aspekt der geplanten Baumaßnahme für den Hort erläutert.
Für die Grundschule in Lankow ist eine 4- Zügigkeit geplant.
Herr Niesen begründet das Erfordernis einer Eilentscheidung und nimmt die berechnete Kritik auf, dass für die Vorlage nicht das reguläre Beratungsverfahren in den Fachausschüssen realisiert werden konnte. Ausdrücklich wird darauf verwiesen, dass die Beschlussvorlage in der vorliegenden Fassung unter der Bedingung der Klärung der Hortsituation an der Heinrich Heine Schule steht.
Herr Masch fragt nach den Konsequenzen, falls die Baumaßnahme nicht realisiert wird. Herr Niesen bestätigt, dass dies in der Tat problematisch wäre, er jedoch nach den jetzigen Signalen von einer positiven Förderentscheidung ausgeht.

Frau Gospodarek- Schwenk, Leiterin des Amtes für Jugend, Schule und Sport, berichtet zur Eröffnung der Schwimmhalle auf dem Dreesch. Das für die Ferien geschaffene Sonderangebot mit einem reduzierten Eintrittspreis fand sehr gute Resonanz. Die Besucher äußerten sich positiv über die neue Halle.
Bauseitig ergaben sich in der bisherigen Nutzung keine grundlegenden Mängel. Fachamtsseitig wird für die Schwimmhalle eine positive Prognose eingeschätzt. Auf Nachfrage wird über die noch erfolgende Veränderung der Situation am Beckenrand bzgl. der Startblöcke informiert.

Zu einem von Frau Stoof, der Vorsitzenden des Behindertenbeirates, thematisierten Einzelfall wird eine bilaterale Klärung vereinbart.

Zur Nachfrage, ob die Schwimmhalle um eine Sauna ergänzt werden kann, wird mit Hinweis auf die Beschlusslage der Stadtvertretung erläutert, dass dies derzeit nicht relevant ist.

Frau Diessner, Leiterin des Amtes für Soziales und Wohnen, informiert zum Stand bei der Aufnahme und Unterbringung ausländischer Flüchtlinge. Die Kurzinformation ist als Anlage dem Protokoll beigefügt.

Für den 25.02.2015 hat der Beigeordnete Herr Niesen zu diesem Thema zu einem „Runden Tisch“ eingeladen, es handelt sich um eine nicht-öffentliche Veranstaltung.

Auf Nachfrage zu den Ergebnissen des Spitzengesprächs beim Ministerpräsidenten zu Beginn der Woche informiert Frau Diessner über die Ankündigung des Landes einen Teil der zusätzlichen Mittel des Bundes an die Kommunen weiterzuleiten. Thematisiert wurde der Bedarf an sog. Integrationslotsen für die im beschleunigten Verfahren anerkannten Flüchtlinge und sowie die Sicherung der Aufnahmemöglichkeiten und die Forcierung einer Willkommenskultur

zu 4 Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)

zu 4.1 Betreiberentscheidung für Naturschutzstation Schwerin ab 2015 Vorlage: 00175/2014

Bemerkungen:

Vertreter des NABU konnten aus terminlichen Gründen leider nicht an der heutigen Sitzung teilnehmen.

Herr Dr. Behr erläutert aufgrund der Nachfragen von Herrn Hoppe und Herrn Riedel das Auswahlverfahren und die maßgebenden Kriterien. Herr Hamann, Vertreter des Vereins Naturschutzstation Zippendorf, erhält mit Zustimmung der Ausschussmitglieder Rederecht. Er betont das zum Amt 36 bestehende Vertrauensverhältnis. H. Hamann sieht die vom künftigen Betreiber NABU vorgesehene Reduzierung der Öffnungszeiten auf nur noch 3 Tage als kritisch an. Auch in inhaltlichen Fragen sieht Herr Hamann einige Punkte kritisch, wobei eingeräumt wird, dass der NABU ein deutlich detaillierteres und auch besseres Konzept eingereicht hat. Der Verein Naturschutzstation Zippendorf bietet aber dem neuen Träger Unterstützung an.

Herr Dr. Behr sagt zu, dass die Öffnungszeiten gegenüber dem derzeitigen Angebot deutlich erweitert werden.
Herr Riedel weist auf das Erfordernis hin die gewollte Attraktivitätserhöhung der Naturschutzstation vertraglich festzulegen.

Herr Gajek bittet um Auskunft zu den Prüfkriterien. Diese ergeben sich nach Auskunft von Herrn Dr. Behr aus den im Beschluss der Stadtvertretung beschriebenen inhaltlichen Schwerpunkten. Die Finanzierung der Personalkosten des künftigen Trägers erfolgt u.a. durch den städtischen Zuschuss (Festbetrag).

Herr Riedel schlägt eine Ergänzung des Beschlusses vor:
„Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt den Zuschlag für die Betreuung der Naturschutzstation Zippendorf an den NABU zum 01.04.2015 zu erteilen. Dabei ist vertraglich zu sichern, dass an 5 Tagen in der Woche geöffnet ist und eine Erhöhung der Ausstrahlung und Attraktivität der Naturschutzstation erreicht wird.“

Beschluss:

„Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt den Zuschlag für die Betreuung der Naturschutzstation Zippendorf an den NABU zum 01.04.2015 zu erteilen. Dabei ist vertraglich zu sichern, dass an 5 Tagen in der Woche geöffnet ist und eine Erhöhung der Ausstrahlung und Attraktivität der Naturschutzstation erreicht wird.“

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	3
Enthaltung:	0

zu 5 Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)

**zu 5.1 Verbleib der Hochhäuser im Eigentum der WGS
Vorlage: 00204/2014**

Bemerkungen:

Herr Führer vom Ortsbeirat Lankow erläutert den Sachverhalt und informiert über den aktuellen Stand bzw. die Entwicklungen, die sich zwischenzeitlich ergeben haben.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Hoppe, verteilt das Schreiben eines Lankower Bürgers an die Ausschussmitglieder.

Herr Hoppe teilt mit, dass es in der SPD Fraktion weiteren Informationsbedarf gibt und regt eine Vertagung an. Auch Herr Jähnig hält eine Vertagung angesichts der noch möglichen Veränderungen für angezeigt.

Herr Frank regt eine gemeinsame Beratung aller zu beteiligten Fachausschüsse an, zu der der Geschäftsführer der WGS und Vertreter des Ortsbeirates Lankow einzuladen sind.

Sollte eine gemeinsame Sitzung nicht möglich sein, erfolgt die Wiedervorlage in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Bildung, Schule und Sport, zu der dann auch der Geschäftsführer der WGS, Herr Köchig einzuladen ist.

Herr Frank und Herr Masch, die beide im Aufsichtsrat der WGS tätig sind, informieren, dass die entsprechenden Prüfergebnisse der Geschäftsführung erst im April 2015 dort vorgestellt werden. Insofern sollte die Terminierung zur Sitzung der Stadtvertretung im April kritisch hinterfragt werden. Hierzu wird die Verwaltung um Prüfung gebeten.

**zu 5.2 Benennung einer bzw. eines städtischen Behindertenbeauftragten
Vorlage: 00218/2015**

Bemerkungen:

Herr Jähnig erläutert die nunmehr geänderte Beschlussvorlage.
Frau Stoof, Vorsitzende des Behindertenbeirates, gibt hierzu ergänzende Informationen.

Herr Hoppe informiert über die Aussagen der Oberbürgermeisterin, Frau Gramkow im Ausschuss für Kultur, Gesundheit und Bürgerservice. Danach wird im Büro der Stadtvertretung derzeit eine Stelle ausgeschrieben, die auch die Aufgaben einer Geschäftsstelle für den Behindertenbeirat übernehmen soll.

Wegen des noch nicht abgeschlossenen Verfahrens wird eine Vertagung auf die folgende Sitzung vorgenommen.

Gleichzeitig wird darum gebeten, dass sich der Personalrat zu der Angelegenheit äußern soll.

zu 6 Sonstiges

gez. Eberhard Hoppe

Vorsitzende/r

gez. Barbara Diessner

Protokollführer/in

